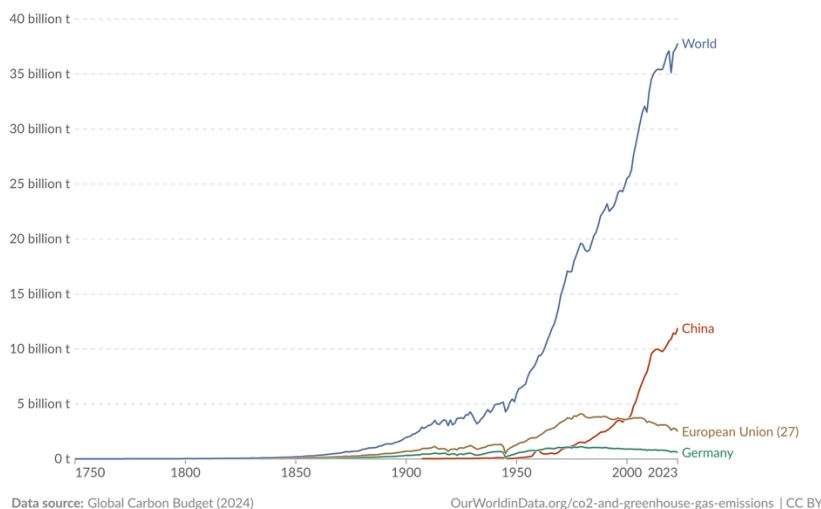


Der „Green Deal“ der EU mit dem „fit for 55 Programm“ von Ursula von der Leyen (EU)

Die Idee, die EU – bewusst fälschlich Europa genannt- hat sich verpflichtet bis 2050 zum „ersten klimaneutralen Kontinent“ zu werden. Was heißt, dass sämtliche CO₂ (Äquivalent-) Emissionen entweder gestoppt oder durch entsprechende Senken abgebaut werden müssen. Die EU hat der derzeit 2,57 Mio t CO₂ Emissionen, das ist etwa so viel, wie während des weltweiten Lockdowns insgesamt und mit schweren wirtschaftlichen Schäden erkaufte, eingespart wurde.

Annual CO₂ emissions

Carbon dioxide (CO₂) emissions from fossil fuels and industry¹. Land-use change is not included.



1. Fossil emissions Fossil emissions measure the quantity of carbon dioxide (CO₂) emitted from the burning of fossil fuels, and directly from industrial processes such as cement and steel production. Fossil CO₂ includes emissions from coal, oil, gas, flaring, cement, steel, and other industrial processes. Fossil emissions do not include land use change, deforestation, soils, or vegetation.

Nun sind es nicht die Emissionen die – nach Meinung der Klimareligiösen- die Temperatur erhöhen, sondern die evtl. daraus folgende Konzentration des CO₂ in der Atmosphäre. Und die zeigte sich vom Rückgang 2020 völlig unbeeindruckt. Sie stieg mit gleichem Tempo weiter an.

Und auch die Welt kümmert sich nicht darum, was die EU, was Deutschland macht, sondern emittiert munter und mit steilem Anstieg weiter (siehe Bild 1). Und mit der Wahl von Trump und seinem Ausstieg aus der Pariser Klimaübereinkunft, wird sich das sogar beschleunigt fortsetzen.

Man kann also an dieser Stelle bereits sagen – liebe Klimagläubige – die Welt hält sich nicht an Paris, warum wollt ihr denn daran festhalten? Es bringt nichts, außer man will EU, dieses Land Deutschland verarmen?

Doch es kommt noch schlimmer. Für diese Klimaneutralität – festgelegt im „Green Deal der EU“ und 2021 feierlich von Ursula von der Leyen verkündet, soll die EU klimaneutral werden und als eine Vorstufe davon, die man „Fit for 55“ nennt, also bis 2030, sollen 55 % der EU-Emissionen vermieden werden. Und dafür ist man bereit rd. 1 Billion Euro auszugeben, auch bspw. für den Aufbau von sog. Erneuerbaren. Grok schreibt dazu:

„Das Fit for 55-Programm der EU ist ein umfassendes Maßnahmenpaket, das 2021 vorgestellt wurde, um die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % im Vergleich zu 1990 zu reduzieren und die Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen“

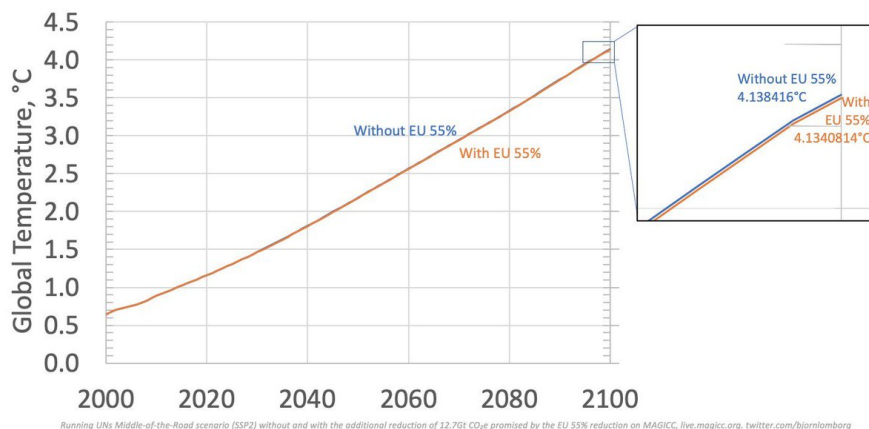
Doch wer die EU kennt, weiß, dass es dabei nicht bleiben wird, denn wenn das Ganze mal angeschoben ist, und das ist es seit 4 Jahren, wird die Gier der Profiteure dafür sorgen, dass viel, viel mehr ausgegeben wird. Und zwar von Ihnen sehr geehrte Steuerzahler, bspw.. über die Unsummen für die EWP und ihre Idee Potsdam mit PVA und Windrädern vollzustellen.

Das alles hatte auch der dänische Statistiker Björn Lomborg im Hinterkopf, als er sich daransetzte, die Auswirkungen der erhoffen Temperatursenkung von „Fit for 55“ zu berechnen.

Und, um es kurz zu machen, sein Ergebnis ist vernichtend. Er verwendete dafür das IPCC Modell „Middle of the road“ an, und vermindert die CO₂ Emissionen entsprechend den Vorgaben des Fit for 55 Programmes, und berechnet dann die Änderung der „Welttemperatur“. Bild 2 zeigt das Ergebnis.

This is what happens if you run the
new EU 55% climate promise on the
UN Climate model

You can't tell the difference



In ca. 75 Jahren, also im 2100, verändert sich die Welttemperatur – vorausgesetzt, man glaubt an die Temperaturwirkung des CO₂- um sage und schreibe 4/1000 Grad.

Viertausendstel Grad!

4/1000 Grad weniger Erwärmung bis zum Jahre 2100. 4/1000 Grad für eine Billion Euro.

Man kann wohl – noch sehr nett gesagt– meinen, Ihr habt sie wohl nicht mehr alle.

Weniger nett gesagt, könnte dann allerdings dem Autor der Staatschutz auf den Hals hetzen.